

Abschluss der AG Praxissemester 2021/2022

Aufgrund der universitären Rückmeldungen im Rahmen des Berichts zur Lehrerausbildung an den Landtag gem. § 1 Abs. 3 LABG im Jahr 2020 (Bericht vom 24. November 2020, Vorlage 17/4280, S. 24¹) kam eine landesweite AG aller Akteurinnen und Akteure zu Fragen des landesweit seit 2015 in NRW (an der Bergischen Universität Wuppertal bereits vorlaufend ab 2012) etablierten Praxissemesters zusammen. Frau Prof'in Busse (UzK) erklärte sich nach Absprache in der AG der Prorektoren bereit, die Leitung von Seiten der lehrerbildenden Universitäten wahrzunehmen; die Leitung von Seiten der schulseitigen Akteure übernahm Herr Dr. Filmer (MSB). Die Schwerpunkte und Themen der AG, an der sich auch das MKW beteiligte, wurden gemeinsam festgelegt: zum einen Fragen rund um die Ausbildungsregionen und die Vergabe von Praktikumsplätzen und zum anderen Fragen der Arbeit in Fachverbänden. Die AG hatte sich das Ziel gesetzt, dabei die unterschiedlichen Herausforderungen aller Beteiligten in den Blick zu nehmen, Stellschrauben zu identifizieren, Lösungsmöglichkeiten zur Verbesserung des Verteilungsprozesses zu erarbeiten und die Zusammenarbeit in den Fachverbänden in den Ausbildungsregionen zu verbessern. Einen wissenschaftlichen Auftrag sollte die AG nicht verfolgen, stattdessen sollte insbesondere die Kooperation aller am Praxissemester beteiligten Lernorte im Fokus der gemeinsamen Arbeit stehen.

Im Zeitraum von April 2021 bis Mai 2022 kamen Vertretungen der Universitäten (Zentren für Lehrerbildung) sowie Vertretungen der Bezirksregierungen, ZfsL und Schulen zu regelmäßigen (digitalen) Austauschtreffen zusammen.

Gemeinsam hat die AG Praxissemester im Rahmen eines partizipativen Entstehungsprozesses folgende – hier anliegende – Ergebnisse erarbeitet:

- Zehn **„Empfehlungen zur Vergabe von Praxissemesterplätzen“**, die zur Optimierung der Vergabeverfahren beitragen, sowie Verständigungen zur landesweit gleichsinnigen Gestaltung weiterer Verfahrensfragen.
- Eine **Handreichung mit „Perspektiven zur Weiterentwicklung der Fachverbände“** (inklusive eines Rasters für eine künftige Veranschaulichung von Fachverbandsarbeit in der jeweiligen Ausbildungsregion), mit der ein Anlass und eine Grundlage dafür geschaffen werden, die Fachverbandsarbeit zu reflektieren und Perspektiven für die Zukunft zu entfalten.

Die Empfehlungen und die Handreichung werden unter Betonung der darin liegenden aktiven Gestaltungsmöglichkeiten der Akteur*innen des Praxissemesters „vor Ort“ transparent und breit in die Ausbildungsregionen kommuniziert. Dafür bestehen Kommunikationswege über Gremien (z.B. Landesdezernentenkonferenz, Dienstbesprechungen mit den ZfsL, Gremienarbeit auf Hochschuleseite, Steuergruppen in

¹ <https://opal.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMV17-4280.pdf>

den Ausbildungsregionen), sowie ggf. spezifische und besonders geeignete Kommunikationswege in einzelnen Ausbildungsregionen. Zudem werden die Ergebnisse der AG auch landesweit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Darüber hinaus waren weitere Themen – Einzelfragen der Steuerung des Zuweisungsverfahrens von Praxissemesterstudierenden, des Einsatzes von Ressourcen und Potentiale zur qualitativen Weiterentwicklung des Praxissemesters – Gegenstand konstruktiver Diskussionsprozesse. Diese können aufgenommen werden in Folgeprozessen, etwa dem geplanten Austausch in Folge der Entwicklung von „Digitalen Karten“ der Ausbildungsregionen.

Die Arbeit der AG Praxissemester als solche ist abgeschlossen. Die Umsetzung der Ergebnisse der AG kann in separaten Folgeprozessen erfolgen. Dabei geht es insbesondere darum, in der jeweiligen Ausbildungsregion gemeinsam Möglichkeiten zu prüfen, die sich aus dem neuen, flexibilisierten, landesweiten Rahmen zur Vergabe von Praktikumsplätzen ergeben können. Das kann auch einen weiteren landesweiten Austausch einschließen. Zur Arbeit der Fachverbände bietet sich ein weiterer landesweiter Austausch in etwa einem Jahr an (vgl. Anlage zur Handreichung).

AG Praxissemester 2021/2022

Leitung:

Prof'in Beatrix Busse (Universität zu Köln), Dr. Fridtjof Filmer (Ministerium für Schule und Bildung)

Benannte Mitglieder:

Michael Angenendt (Bezirksregierung Arnsberg), Dirk Braun (Gesamtschule Höhscheid, Solingen), Britta Ellinghaus (Bezirksregierung Köln), Dr. Henning Feldmann (Ruhr-Universität Bochum), Oliver Funke-Tebart (ZfsL Gelsenkirchen), Dr. Simon Görtz (Bergische Universität Wuppertal), Dr. Annegret Hilligus (Universität Paderborn), Dr. Norbert Jacke (Universität Bielefeld), Dr. Martin Jungwirth (Westfälische Wilhelms-Universität Münster), Dr. Daniel Kramp (Universität zu Köln), Albina Lobell (Bezirksregierung Münster), Georg Mertens (Ministerium für Kultur und Wissenschaft), Britta Matsumoto (Ministerium für Kultur und Wissenschaft), Udo Oeing (ZfsL Bielefeld), Dr. Anja Pitton (Universität Duisburg-Essen), Ursula Radetzki (Bezirksregierung Detmold), Dr. Robert Steegers (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn), Ralf Schnetz (ZfsL Lüdenscheid), Ute von Waldthausen (ZfsL Neuss und Bezirksregierung Köln)

Weitere Mitwirkende:

Anette Busse (Ministerium für Schule und Bildung), Christian Haas (Universität zu Köln), Dr. Oliver Krüger-Heiringhoff (Ministerium für Schule und Bildung), Karin Kupferschmidt (Bezirksregierung Münster), Dr. Jan Springob (Universität zu Köln), Pierre Szczepanik (Ministerium für Schule und Bildung)